

# Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung der Sendungserfassung der Zeitfracht GmbH

## 1. Geltungsbereich und Vertragsschluss

- (1) Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für Verträge mit der Zeitfracht GmbH, Ferdinand-Jühlke-Straße 7 | 99095 Erfurt, für die Nutzung der Online-Sendungserfassung. Die Sendungserfassung von Zeitfracht bietet die Möglichkeit zum Erwerb von Zeitfracht-Versandlabels. Der Kunde kann die Zeitfracht-Versandlabel als unveränderliches pdf-Dokument zum Ausdruck am eigenen Drucker erwerben.
- (2) Mit der Erzeugung des Labels gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Vertrages zur Beförderung seiner Ware durch Zeitfracht an den angegebenen Empfänger ab.
- (3) Der Vertrag kommt mit der Übergabe und Annahme der Sendung durch Zeitfracht (z. B. durch Abholung) zustande. Für Abholungen außerhalb der vereinbarten Regelabholungen ist zusätzlich eine Information an den Bücherwagendienst von Zeitfracht erforderlich.

## 2. Bedingungsgerechte Sendungen/ Beförderungsausschlüsse

Von der Beförderung mit dem Bücherwagendienst von Zeitfracht sind ausgeschlossen:

- Sendungen, deren Beförderung gegen gesetzliche oder behördliche Verbote verstößt;
- Sendungen, deren Beförderung oder Lagerung nationalen oder internationalen Gefahrgutvorschriften unterliegt;
- Sendungen, deren Beförderung mit besonderen Auflagen verbunden ist, insbesondere speziellen Ausfuhr-, Einfuhr- oder zollrechtlichen Bestimmungen eines Durchgangs- oder Bestimmungslandes;
- Sendungen mit unzureichender Verpackung, die insbesondere nicht den Regelungen zur Verpackung und Kennzeichnung genügen sowie Sendungen mit flüssigem Inhalt, soweit diese nicht bruchsicher verpackt und gegen Auslaufen geschützt sind;
- Kunstwerke, Antiquitäten, Briefmarken als Sammlerobjekte, übertragbare Handelspapiere, Wertpapiere, Edelmetalle, Edelsteine, Industriediamanten;
- Geld und andere gültige Zahlungsmittel;
- Sendungen, die einer Sonderbehandlung bedürfen und daher besondere Vorkehrungen durch Zeitfracht für den Transport erfordern würden; dies gilt insbesondere, aber nicht ausschließlich, für verderbliche oder anderweitig temperaturempfindliche Güter, deren Transport einen besonderen Schutz vor Wärme- oder Kälteeinwirkung erfordert, sowie für Hängekonfektionen;
- Sendungen, die sterbliche Überreste von Menschen enthalten;
- Sendungen, die lebende Tiere sowie Teile oder sterbliche Überreste von Tieren enthalten; von diesem Ausnahmetatbestand nicht umfasst sind verarbeitete Felle oder Leder sowie aus tierischen Produkten hergestellte Futtermittel, soweit diese keine lebenden Tiere enthalten;
- Sendungen, die aufgrund ihrer äußeren Beschaffenheit oder durch ihren Inhalt eine Gefährdung von Personen oder Beschädigung von materiellen Gütern sowie anderen Sendungen hervorrufen können.

## 3. Abrechnung

- (1) Zeitfracht rechnet auf Basis des im Eingang bei Zeitfracht über eine geeichte Waage ermittelten Bruttogewichts (auf volle kg aufgerundet) der Sendung mit dem Kunden ab.
- (2) Die Abrechnung erfolgt im regulären Abrechnungsturnus gemäß den jeweils geltenden und veröffentlichten Transportpreisen (Einholgebühren bzw. Zustell- und Abholgebühren Barsortiment und Verlagsbeischlüsse), sofern keine individualvertragliche Regelung getroffen wurde. Basis der Zuordnung zu der jeweils zutreffenden Preisliste ist das jeweilige Auftragsdatum (Datum der Labelerzeugung).

## 4. Rechte und Pflichten von Zeitfracht

- (1) Zeitfracht behält sich vor, den Zugang zu der Online-Sendungserfassung über das Internet zu sperren und/oder die Annahme der Sendung zu verweigern, wenn der Kunde den Service vertragswidrig nutzt, u. a. nicht zulässige Ware (gemäß Ziffer 2) übergeben möchte.
- (2) Zeitfracht kann insbesondere die Benutzung der E-Mail-Adressen zur Nutzung in der Online-Frankierapplikation verweigern, wenn Zweifel an der Identifizierbarkeit des Kunden oder ein Missbrauchsverdacht bestehen.

## 5. Rechte und Pflichten des Kunden

- (1) Der Kunde hat auf seine Kosten dafür Sorge zu tragen, dass die erforderliche Hardware, ggf. zusätzlich erforderliche Software sowie ein Internetanschluss vorhanden ist.
- (2) Der Kunde hat auf seine Kosten die regelmäßige Erneuerung der Druckverbrauchsmaterialien sicherzustellen, so dass mit seinem Drucker Ausdrücke mit der Mindestauflösung von 300 dpi erreicht werden können. Der Kunde überprüft die Einhaltung dieser Qualität des Ausdrucks durch in angemessenen Zeitabständen vorzunehmende Testausdrücke.
- (3) Nach dem Ausdruck dürfen keine Änderungen am Zeitfracht-Versandlabel vorgenommen werden. Insbesondere dürfen z. B. die Absender- und/oder Empfängerangaben weder gestrichen noch abgeändert werden.
- (4) Der Kunde darf die erworbenen Zeitfracht-Versandlabel ausschließlich für einen Transportauftrag zwischen dem auf dem Zeitfracht-Versandlabel eingedruckten Auftraggeber (Versender) und Empfänger verwenden. Eine Weiterveräußerung ist nicht gestattet.
- (5) Der Kunde verpflichtet sich, eine dauerhafte und individualisierbare E-Mail-Adresse für die Abwicklung/Beauftragung über die Online-Applikation anzugeben, für die nachweislich eine zustellfähige Anschrift hinterlegt ist, die ihn eindeutig als Auftraggeber identifiziert.
- (6) Der Kunde kann unter Angabe der Sendungsnummer innerhalb eines Zeitraums von 30 Tagen nach Vertragsschluss die erworbenen Zeitfracht-Versandlabel ausdrucken, solange noch keine Übergabe und Annahme erfolgt ist.
- (7) Der Kunde kann den Transportauftrag stornieren (z. B. fehlerhafte oder falsche Absender- oder Empfängerangaben), solange noch keine Übergabe und Annahme erfolgt ist. Er kann dafür die Stornierungsfunktion auf unserer Webseite (<https://sendungserfassung.knv.de>) nutzen.

## 6. Haftung

- (1) Schadenersatzansprüche des Kunden, gleich aus welchem Rechtsgrund, sowie seine Ansprüche auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen sind ausgeschlossen, es sei denn, die Schadensursache beruht auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung oder auf einer zumindest fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten); letzterenfalls ist die Haftung der Höhe nach auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt. Als Kardinalpflichten gelten solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf und/oder Pflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet.
- (2) Die vorstehende Haftungsbegrenzung gilt nicht für Schäden, die auf der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit beruhen, bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder soweit Zeitfracht ausnahmsweise eine Garantie übernommen hat.

## 7. Datenschutz

Personenbezogene Daten, die der Kunde mit Erzeugung des Zeitfracht-Versandlabels übermittelt, werden ausschließlich zu Zwecken der Vertragsabwicklung genutzt.

## 8. Abtretungs- und Aufrechnungsverbot

- (1) Der Kunde kann Ansprüche gegen Zeitfracht, ausgenommen Geldforderungen, weder abtreten noch verpfänden.
- (2) Der Kunde kann gegen Ansprüche von Zeitfracht nur mit rechtskräftig festgestellten oder unbestrittenen Forderungen aufrechnen.

## 9. Sonstige Regelungen

- (1) Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Vertragsparteien gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- (2) Ausschließlicher Gerichtsstand für Rechtsstreitigkeiten mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen aus Verträgen, die diesen AGB unterliegen, ist Erfurt.